



## Erstauscheid im Berufswettbewerb in Freiberg Die Besten der Region ermittelt

**D**erzeit laufen in Sachsen die Erstentscheide im Berufswettbewerb der Landjugend. Ihr Wissen und handwerkliches Geschick konnten die Land- und Tierwirte des zweiten und dritten Ausbildungsjahres kürzlich auch in Freiberg unter Beweis stellen. 34 Tierwirt- und 26 Landwirtauszubildende nahmen teil.

Die Lehrlinge beider Berufsgruppen hatten dabei eine zweiteilige Theorieprüfung, in der Fach- und Allgemeinwissen abgefragt wurden, zu absolvieren und in einem fünfminütigen Vortrag vor einer Fachjury Präsentationskompetenz zu zeigen. Zudem waren diverse Praxisaufgaben zu lösen.

In 30 min galt es beim Allgemeinwissen Märchen zuzuordnen, praxisnahe Mathematik- und Chemieaufgaben zu lösen sowie sich in der Geschichte und Geografie auszukennen. Für die berufstheoretischen Fragen hatten die Teilnehmer 45 min Zeit. Die Tierwirte hatten dabei unter anderem den Tierarten die optimale Umgebungstemperatur zuzuordnen, Fragen zur Verdauung von Rind und Schwein zu beantwor-

ten und Futterrationen zu berechnen.

Das Bestimmen von Futtermitteln hatten beide Berufsgruppen zur Aufgabe. Die Landwirte mussten zusätzlich Sämereien und Werkstoffe erkennen.

Handwerkliches Geschick war beim Herstellen eines Ferkelspielzeugs gefragt. Dafür hatten die Teilnehmer 45 min Zeit. Die zum Wettbewerb gefertigten Spielzeuge sind jetzt in der BEGA Gahlenz im Einsatz. „Das war für viele eine schwierige Aufgabe“, so Wettbewerbsjuror Wolfgang Börner bei der Bewertung der Endprodukte. „Die handwerklichen Fähigkeiten der Lehrlinge waren sehr unterschiedlich. Auch die Zeiteinteilung ist einigen nicht ganz leicht gefallen.“

Als Vorstandsmitglied der Sächsischen Landjugend hat Heidi Schneider, die 2011 als Tierwirtin Bundessiegerin im Berufswettbewerb wurde, den Wettbewerb in Sachsen nicht nur mitorganisiert, sondern war in der Freiburger Berufsschule auch als Jurorin tätig. „Bei den Präsentationen gab es viele gute Ideen“, sagt sie. „Alle haben sich große Mühe gegeben,

aber das freie Sprechen war für einige noch etwas schwierig.“

Beim Freiburger Erstauscheid liefen bei Gabriele Hauptmann, Fachleiterin Agrarwirtschaft an der Berufsschule, alle Fäden für diesen Wettbewerb zusammen. Sie freut sich über das große Interesse der Auszubildenden, aber auch der Betriebe an dieser Veranstaltung. „Für viele ist das eine sehr gute Prüfungsvorbereitung, und das wurde gut genutzt.“

Bei dem Ausscheid in Freiberg holte sich bei den Tierwirten Maik Erdenberger (Landwirtschaftliche Genossenschaft Gelenau) den ersten Platz vor Nathalie Christoph (Landgut Am Dörrhaus AG Großsolbersdorf). Anne Colditz (Maschinen- und Betriebshilfsring Stollberg e. V.) hatte bei den Landwirten die Nase ganz vorn, vor Helene Fischer (Landgut Am Dörrhaus AG Großsolbersdorf). Damit haben sich diese vier Teilnehmer für den sächsischen Landesauscheid am 19. April im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) qualifiziert.

CONSTANZE LENK



**Bild oben:** Juror Mirko Mauersberger (Regionalbauernverband Erzgebirge) prüft Benjamin Langer (Agrargenossenschaft Großhartmannsdorf) und Nico Frank (Agrargenossenschaft Sayda) beim Lösen einer Praxisaufgabe.

**Bild links unten:** Tierwirte beim Lösen von Theorieaufgaben.

FOTOS: CONSTANZE LENK